



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

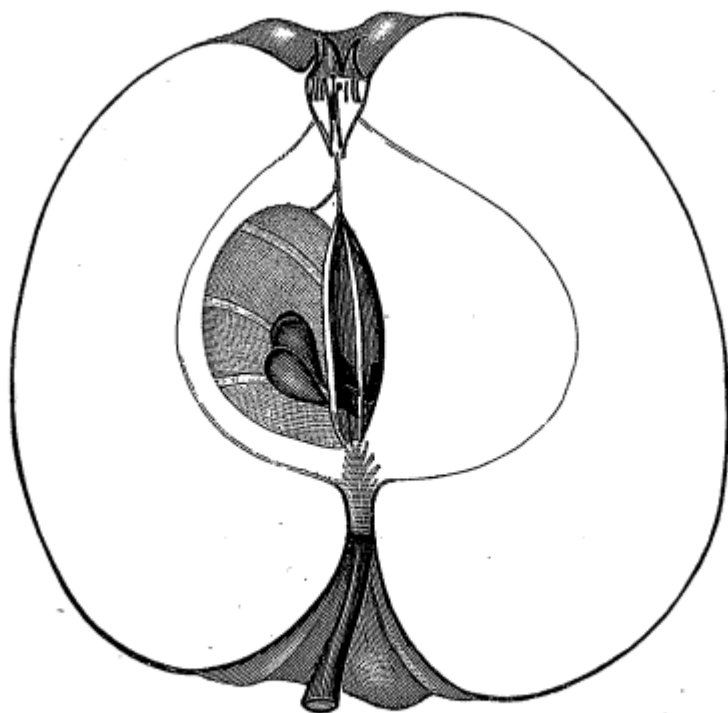
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**39. Langer Himbeerapfel** (Illustr. Handb.), fast 00††, November bis Januar.

Illustr. Handb. I, p. 197.

Gestalt 70:63—67 (72:68—75, Illustr. Handb.), abgest. eiförm., stielbauch. Hälften ungleich.

Kelch geschlossen oder wenig offen, ziemlich klein, meist grün, schwach bewollt. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, etwas enge, zwischen flach, doch deutlich zum Stiele laufenden Rippen. Querschn. flachkantig.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 16 mm lang, grünlich und röthlich-braun, behaart. Höhle tief, enge, etwas faltig, nicht oder sehr wenig berostet.

Schale glatt, geschmeidig, nicht deutlich fettig, mattglänzend, grün, später grünlichgelb bis gelb, sonnenw. meistens weithin bald dunkel, bald matter carmoisinroth überzogen, deutlich dunkler, lang gestreift. Geruch schwach.

Kernhaus 39:36, zwiebel- bis eizwiebelf. Kammern 12:23, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, etwas zerrissen, ziemlich geräumig, etwas offen. Achsenh. mässig breit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, länglich eiförm., kurz gespitzt, etwas hellbraun, meistens vollkommen.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf.,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille ziemlich mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung flaumig. Staubfäden meistens über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, ziemlich fein bis fein, etwas locker, mürbe, mässig saftig, mehr himbeerartig als balsamisch gewürzt, weinig und etwa ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Hinger-Vaduz, Oberdieck-Jeinsen.